

General-Versammlung

des Internationalen Entomologischen Vereins E. V.

in Frankfurt am Main

am 11. Mai 1929 im Schneiderinnungshaus, Bleichstraße

Die außergewöhnlich zahlreich besuchte Generalversammlung 1929 eröffnete der I. Vorsitzende, Herr Dr. med. G. Pfaff, um 7 Uhr 15 Minuten und entbot allen Anwesenden Gruß und Dank für ihr Erscheinen. Der Toten im Vereinsjahr 1928/29 wurde wie üblich gedacht. Der I. Schriftführer verliest auf Wunsch das Protokoll der letzten Generalversammlung. Einwendungen kamen von Herrn Aue bezüglich der Neubenennungen (zu vgl. seinen Antrag 1928).

Der Vorstand erklärt hierzu:

Dem Schriftleiter ist anheimgestellt worden, Auswüchse zu beseitigen. Der Vorstand kann in dieser Angelegenheit wenig tun, da die Mitglieder in der Vereinszeitung mit Recht zum Wort kommen wollen. Außerdem gibt es eine ganze Anzahl Vereinsmitglieder, die sich für die Neubenennungen interessieren. Die Vereinsleitung ist bestrebt, allen Mitgliedern entgegenzukommen. Zudem ist erwiesen, daß auch andere Organisationen nicht in der Lage sind, z. Z. wesentliche Besserung zu erreichen. — Es folgen die Berichte.

1. Vorsitzender, Herr Dr. med. Pfaff.

Das verflossene Jahr hat wie auch seine Vorgänger reichlich Arbeit gebracht. Näheres darüber werden Sie aus den Berichten meiner Mitarbeiter erfahren. Neben den laufenden Geschäften war besonders folgendes zu erledigen: Das Handbuch für den praktischen Entomologen, Band I, erschien als fertiges Buch und konnte erfreulicherweise, von den Mitgliedern lebhaft begrüßt, zu einem verhältnismäßig geringen Preise den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Durch die Menge des Stoffes wurde der Band dicker, als eigentlich beabsichtigt war. Sowohl hierdurch wie auch durch manche andere Hemmnisse wie Umstellungen, Zusätze etc. wurde die Fertigstellung etwas verzögert, sodaß wir erst kurz vor Weihnachten das Buch vorliegen hatten.

Auch der Band IV, der als Beilage zur Zeitschrift erscheint, wurde sehr begrüßt. Die Arbeit Dannehl's über die Fauna von Südtirol konnte trotz mancher Schwierigkeiten so gefördert werden, daß mit der Fertigstellung in absehbarer Zeit zu rechnen ist.

Der letzte Jahrgang der Zeitschrift liegt als stattlicher Band von über 300 Druckseiten vor mit 14 Tafeln, darunter 5 farbigen Kunstdrucktafeln und einer Landkarte. Außerdem konnten wir einige Textabbildungen bringen. Diese Ausstattung unserer Zeitschrift verdanken wir der Opferwilligkeit und der Stiftungsfreudigkeit unserer Mitglieder und Gönner. Hier sei auch Dank gesagt der Firma Döring & Co. in Leipzig für die Ausführung der Klischees sowie einige Stiftungen. Auch der Druckerei Gebr. Vogel möchte ich danken für ihre Bereitwilligkeit und ihr Entgegenkommen.

Der Zugang an Mitgliedern zeigt eine stete Zunahme, worunter auch die Jugend stärker vertreten ist. Ein erfreuliches Zeichen.

Entsprechend der Zunahme der Leser hat sich auch der Inseratenteil der gemeinsam mit Kernen-Verlag herausgegebenen Insektenbörse vergrößert.

In den letzten Wochen konnten wir noch dank des Entgegenkommens und der Stiftung des Herrn Kotsch, Inhaber des Entomolog. Instituts H. Wernicke, Dresden-Blasewitz, unsere Bibliothek um ca. 2500 Nummern vergrößern: Erwerbung der Bibliothek des verstorbenen Entomologen Professor Dr. Max Standfuß. Mit dem Verband deutschsprachlicher Entomologen-Vereine

stehen wir zur Zeit leider in einem Konflikt, da unsere Ansichten in einigen Dingen auseinander gingen. Darauf kommen wir nachher noch zurück.

Es bleibt mir nur noch übrig, meinen Mitarbeitern im Vorstand zu danken für ihre Mitarbeit, die stets getragen werden von dem Gedanken:

Alles zum Besten unseres I. E. V.

2. Schriftleiter, Herr O. Meißner, Bericht verlesen vom I. Schriftführer.

Diesmal kann ich mich mit meinem Berichte kurz fassen, indem ich über die allgemeinen Grundsätze, die mich auch dies Jahr bei der Redaktion geleitet haben, auf den ausführlichen vorjährigen Bericht verweise. —

So bemerkenswert wie erfreulich ist wohl das zunehmende Interesse der Leser an der EZ, wie sich dies besonders in den „Kleinen Mitteilungen“ kundgegeben hat. Eine Zusammenstellung der wertvollen Daten über *Cóliás edúsa*, *Pyramëis cárdui* usw. wäre sehr erwünscht. Ueber die Maikäferhäufigkeit im Jahre 1928 sind dankenswerterweise ebenfalls zahlreiche Auskünfte auch von reinen Lepidopterologen eingegangen. Eine zusammenfassende Bearbeitung hat der Redakteur begonnen; sie soll, mit einer Verbreitungskarte versehen, im Sommer in der EZ erscheinen.

Daß wir im verflossenen Jahre so reichlich mit Buchschmuck aufwarten konnten, ist im wesentlichen Herrn Wredes Verdienst, der, wie Herr Hepp, mich bei den sich immer noch steigenden Redaktionsgeschäften tatkräftig unterstützt hat. Beiden Herren sei hiermit öffentlich Dank ausgesprochen!

Im laufenden Jahrgang kommt nun auch die „Fauna Südtirols“ von Herrn Dannerl zum endgültigen Abschluß. Der Satz ist bereits völlig fertiggestellt. Die Bestimmungstabellen der *Brénthidae* von Herrn Kleiner laufen weiter. Auch andere koleopterologische Arbeiten sind in Vorrat; den Hauptanteil stellen von den zur Verfügung der Red. stehenden Mss. natürlich die lepidopterologischen, von denen eine Anzahl interessanter Arbeiten aus den verschiedensten Gebieten vorliegt, hervorgehoben sei nur ein Aufsatz von Herrn Dr. Preiß über *Agria tau*, mit mehreren Tafeln; für die „Fauna exotica“ ist auch Material vorhanden, so weitere *Agrias*untersuchungen unseres bewährten Mitarbeiters Michael, mit farbigen Tafeln. — Die Handbuchbeilage wird wie im Vorjahre beigegeben. Es ist dem Red. auch gelungen, verschiedene Verleger zur Spendung ihrer Werke für die IEV-Bibliothek zu bewegen. Hervorgehoben sei hier nur die Neubearbeitung vom Insektenband Brehms Tierleben durch C. W. Neumann im Reclam-Verlag; das Referat ist in Druck und erscheint demnächst.

Mit den Lesern ist der Red. weiter in steter Fühlung geblieben. Freilich bedingt dies eine große Schreib- und sonstige Arbeit. Im Kalenderjahre 1928 hatte die Red. 865 Ein- und 1068 Ausgänge zu verzeichnen.

3. Bücherwart, Frau L. Pfeiffer:

Im verflossenen Vereinsjahr wurde die Bibliothek stärker in Anspruch genommen als im Vorjahr. Es wurden an 80 Mitglieder mehr wie im Letzjahr Bücher ausgeliehen. Die Bibliothek hatte an neuen Büchern, Separata und Zeitschriften einen Zugang von über 500 Nummern, außer den ständig laufenden Ergänzungen der Zeitschriften und Lieferungswerken. An Neueingängen sind unter anderem zu verzeichnen:

1. Annales de la Sociedad Científica, Argentina in Buenos-Aires.
2. Mitteilungen aus den Königl. Naturwissenschaftl. Instituten in Sofia.
3. Entomolog. Nachrichtenblatt in Troppau.
4. Institut für angewandte Botanik Hamburg.
5. Biological Bulletin of the Marine Biological Laboratory, London.
6. Weismann Dr. Neue Versuche zum Saison-Dimorphismus.
7. Meigen Joh. Systematische Beschreibung der Europäischen Schmetterlinge
8. Speyer Dr. A. Schmetterlingskunde für Anfänger. [3 Bände.
9. Thienemann Aug. Das Leben im Süßwasser.
10. Koch R. Bestimmungstabelle der Insekten an Fichte und Tanne nach den Fraßbeschädigungen.
11. Bachmann M. Spaziergänge eines Naturbeobachters II. Band.

12. Zweigelt Dr. Fr. Der Maikäfer.
13. Warnecke Dr. Ueber einige für die Schmetterlingsfauna seltene und zweifelhafte Sytomiden und Arctiiden.
14. Stellwaag Die Schmarotzerwespen.
15. Lengerken H. v. Lebenserscheinungen der Käfer.
16. Wille Dr. J. Biologie und Bekämpfung der deutschen Schabe.
17. Borkhausen Naturgeschichte der europäischen Schmetterlinge nach systematischer Ordnung.
18. Systematisches Verzeichnis der Schmetterlinge der Wiener Gegend herausgegeben von einigen Lehrern am k. k. Theresianum.
19. Stauder H. Die Schmetterlingsfauna des illyro-adriatischen Festlands und der Inselzone (Fauna Illyro-adriatica) 3 Bände.
20. Brehms Tierleben (Jubiläumsausgabe).
21. Pfau Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlinge Pommerns usw.

Einzelne Neueingänge habe ich zur Ansicht mitgebracht.

Ich bitte um rege Benützung der Bibliothek. Da das Bibliotheksverzeichnis noch nicht gedruckt werden konnte, bitte ich die gesuchte Literatur bei mir anzufragen, damit ich Ihnen Auskunft geben kann, ob solche vorhanden ist. Meine Erfahrung ist die, daß in unserer Bibliothek mehr vorhanden ist, als allgemein angenommen wird.

Auch wollen Sie an uns denken, wenn Sie entbehrliche Literatur, auch Zeitschriften und Jahrgänge, haben und bitten wir diese uns zu stiften. Es werden uns hierdurch oft eine fehlende Lücke oder Zeitschriftenreihen ergänzt.

4. Beschwerdestelle, Herr Rechtsanwalt G. P r a c k. Im abgelaufenen Vereinsjahr sind 12 Beschwerdefälle bearbeitet worden. Acht davon wurden zur Zufriedenheit der Beteiligten erledigt. Zum Teil waren recht schwierige Fälle darunter, die ins Ausland, wie nach England, Frankreich u. a., spielten. Durch das Entgegenkommen der betreffenden Regierungen ist aber auch hier Erfolg zu verzeichnen gewesen.

5. Kassenwart, Herr O. H. W r e d e.

Wie aus dem vorgelesenen Kassenverkehr und Bilanz, die zur Einsicht aufliegen, zu ersehen ist, war der Geschäftsgang günstig. Durch Zugang von Mitgliedern, besonders in letzter Zeit, was sich ja erst im neuen Geschäftsjahr auswirkt, und durch den vermehrten Umsatz an Büchern hatten wir einen größeren Geldeingang. Wir hatten aber auch andererseits erhöhte Ausgaben, die vor allen Dingen in der Auflage des Handbuchs Band I und der Fertigstellung des Buches Michael, Erinnerungen aus S. A., bestanden. Da das Buch erst zum Schluß des Vereinsjahres gegen den Wunsch des Vorstandes fertig wurde, konnte im vorliegenden Kassenverkehr der Absatz der Bücher noch nicht so in Erscheinung treten.

Die Bilanz ergibt auf der Passiven Seite ein hohes Druckerunkostenkonto, das, wie schon erwähnt, durch den Druck des Handbuchs Band I entstanden ist; dem aber auf der Aktiven Seite das Konto des Buchlagers gegenüber steht.

Die Besprechung der aufgelegten beiden Bücher in anderen Fachzeitsungen zieht sich bekanntlich immer sehr hinaus, und ist der Verkauf durch die Besprechungen in letzter Zeit gut. Die Münchener Entom. Mittl. haben uns noch Besprechung in Aussicht gestellt, die wohl schon in Druck ist, ebenso auch Iris Dresden, Deutsche Entomologische Zeitung Berlin etc. Eine Fachzeitung hat es allerdings fertiggebracht, die Besprechung abzulehnen. Da die Mitgliederbewegung und mit ihr die Abonnemementzunahme der vereinigten Zeitschriften in den letzten Monaten über alles Erwarteten gut ist, können wir mit Ruhe und Zuversicht in das neue Vereinsjahr hineinschauen. Der Kassenverkehr wird sich im laufenden Vereinsjahr um ein ganz bedeutendes mehren.

6. Bericht der Revisoren, Herrn R. Block und J. Till. Sprecher Herr B l o c k:

Die Kasse nebst sämtlichen Büchern und sonstigen Unterlagen ist von uns geprüft und in Ordnung gefunden worden. Für die sorgfältige Arbeit sprechen wir dem Kassenwart, Herrn Wrede, den besten Dank aus.

Herr Wrede gibt dann an Hand einer Weltkarte Erläuterungen zur Mitgliederbewegung, aus der hervorgeht, daß die vereinigten Zeitschriften die

weitverbreitetsten und meistgelesenen entomologischen Zeitungen sind. Sie werden in allen Ländern der Erde gelesen, daher der gute Erfolg der Inserate. Die internationale Verbindung mit allen Sammlern der Welt beweist, daß der I. E. V. seinen Namen mit Recht führt.

Herr Hüther beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Geschieht mit einer Stimmenenthaltung.

Auf der Tagesordnung stand weiter: Antrag des Vorstandes auf Austritt aus dem „Verband deutschsprachlicher Entomologenvereine“. Wegen der Entstehungsgeschichte wird auf die General-Versammlungsberichte von 1926 und 1927 verwiesen. In der Diskussion, die sehr angeregt war, kämpfte der geschäftsführende Vorsitzende des Verbandes, Herr A. U. E. Aue, Ffm. lebhaft für seinen Verband. Er erläuterte den Anwesenden, welche Vorteile sie beim V. D. E. V. hätten, wobei er alle die Stellen (Bestimmungsstellen, Auskunftsstelle, Separatenstelle usw.) (die auch der I. E. V. hat) besonders herausstrich. Daß er damit bei den anwesenden I. E. V. Mitgliedern Widerspruch hervorrief, ist ohne Weiteres klar. Es wurde sogar die Frage aufgeworfen, ob Herr Aue überhaupt Mitglied des I. E. V. sei, was nach seinen Ausführungen bezweifelt werden müsse. Es handele sich doch bei den Verhandlungen um Angelegenheiten des I. E. V. und nicht des V. D. E. V. Besonders scharf wandte sich Herr Block gegen das Vorgebrachte. Er habe s. Z. schon darauf hingewiesen, daß der V. D. E. V. für den I. E. V. ein Unding sei. Der Verband sei keine Unterstützung für den I. E. V., die doch eigentlich ein Verband sein soll. Vor- teile aus dem Beitritt des I. E. V. habe nur der Verband als der kleinere gehabt. Dieser Ansicht muß der Vorstand leider zustimmen. Trotz mehrfacher An- regungen hat es der geschäftsführende Vorsitzende des V. D. E. V. nicht für nötig gehalten, einzulenken und das dem I. E. V. zukommen zu lassen, was ihm nach den Vereinbarungen zukommen sollte. Eine Herabsetzung des Beitrages im Einklang zu den Leistungen des Verbandes, sei schroff abgelehnt worden. Aus diesen Erwägungen heraus ist der Antrag auf Austritt aus dem V. D. E. V. gestellt worden. Zudem ist der V. D. E. V. eine Splitterbewegung, die der Gesamt- heit der Entomologen insofern wenig nützt, als sie mit unzulänglichen Mitteln arbeitet und Kräfte bindet, die an der richtigen Stelle angesetzt, Hervorragendes leisten könnten. Nach weiterer ausgedehnter Aussprache, an der sich die Herrn Dr. Pfaff, Noack, Wrede, Aue, Hepp, Prack, Günthert, Ochs, Block, Levy, Vogel beteiligten, stellte Herr Noack folgenden Antrag: „Der Vorstand wird beauftragt, mit dem V. D. E. V. zwecks Erledigung des Konfliktes zu verhandeln und ermächtigt, nach seinem Ermessen im Interesse des I. E. V. abzuschließen. Mitteilung über das Veranlaßte ist auf der nächsten General-Versammlung erwünscht.“

Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der 1. Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, Herrn Prof. Dr. A. Seitz Darmstadt, die Ehrenmitgliedschaft anzutragen und erhebt den Vorschlag zum Antrag. Dieser wird mit den Stimmen der Anwesenden angenommen.

Vorstandswahl. Satzungsgemäß scheidet der bisherige Vorstand aus. Neuwahl ist erforderlich. Herr Dr. Pfaff übergibt die Leitung der Ver- sammlung an Herrn Block. Dieser dankt zunächst den scheidenden Vorstands- mitgliedern für ihre Tätigkeit im Interesse des I. E. V. und bittet um Vorschläge für den 1. Vorsitzenden. Er selbst schläge Herrn Dr. Pfaff vor. Herr Dr. Pfaff wird durch Handaufheben von der Mehrzahl der Anwesenden gewählt und nimmt mit Dankesworten an. Da Herr Günthert gebeten hat, von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen, schlägt Herr Dr. Pfaff Herrn J. Till als 2. Vorsitzenden vor. Letzterer wird mit Stimmenmehrheit gewählt. Ebenso werden wieder gewählt Herr Wrede als Kassenwart, Frau Pfeiffer als Bücher- wart, die Herrn Hepp und Prack als Schriftführer, die Herrn Gönner und Meißner als Beisitzer.

Für die Beschwerdekommision werden vorgeschlagen und gewählt die Herrn Prack, Noack und Buchka.

Herr Dr. Pfaff schließt nunmehr die General-Versammlung mit noch- maligem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden, bittet gleichzeitig allen Hader zur Seite zu stellen und alle Kraft für den I. E. V. zu verwenden.

Am Sonntag, den 12. V., fuhr eine größere Anzahl Mitglieder in das Naturschutzgebiet „Hengster“ und verlebte hier eine Reihe genußreicher Stunden.

A. Hepp, Ffm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [General-Versammlung des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. in Frankfurt am Main am 11. Mai 1929 im Schneiderinnungshaus, Bleichstraße 1001-1004](#)